

Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft
Die Prüfer in Allgemeiner Erziehungswissenschaft

April 2005

Prüfungsanforderungen
in Allgemeiner Erziehungswissenschaft

Verbindliche Allgemeine Hinweise

Liebe Studierende im Diplomstudiengang Erziehungswissenschaft,

die folgenden **Prüfungsanforderungen zu allen sechs Themenbereichen in „Allgemeiner Erziehungswissenschaft“** gelten ab sofort **einheitlich und verbindlich für alle Prüflinge und Prüfer** des Instituts für Erziehungswissenschaft in Landau. Die bisherigen Prüfungsanforderungen sind nicht mehr gültig.

Beachten Sie bitte folgende Punkte:

1. Die Beachtung dieser Prüfungsanforderungen kann die Einzelberatungsgespräche zwischen Prüfer und Prüfling nicht ersetzen, aber erheblich verkürzen und erleichtern.

2. Die Prüfungsanforderungen leisten einen Beitrag zur Profilierung Ihres Studiums, in dem „Allgemeine Erziehungswissenschaft“ ein Kernstück darstellt. Die Prüfungsanforderungen stellen eine wichtige Orientierungshilfe für die Organisation Ihres Studiums dar und erhöhen Ihre Planungssicherheit.
3. Für jeden der sechs Themenbereiche „a) bis f)“ in „Allgemeiner Erziehungswissenschaft“ gilt folgende Regelung:

3.1. In der VORDIPLOMPRÜFUNG wird ein strukturiertes Wissen zu allen DREI ÜBERGEORDNETEN ASPEKTEN (Kennzeichnung durch arabische Ziffern) verlangt. Die Spezifikationen (Spiegelstriche) dienen lediglich der Erläuterung, sie stellen NICHT den Prüfungsgegenstand dar. Der Prüfungsgegenstand besteht also aus allen drei übergeordneten Aspekten. Jeder Aspekt wird durch einen SCHWERPUNKT vertieft (in Absprache mit dem Erstprüfer). Mindestens einer dieser Schwerpunkte wird in der Prüfung behandelt.

3.2. In der HAUPTDIPLOMPRÜFUNG wird ein strukturiertes Wissen zu allen DREI ÜBERGEORDNETEN ASPEKTEN (Kennzeichnung durch arabische Ziffern) verlangt. Die Spezifikationen (Spiegelstriche) dienen lediglich der Erläuterung, sie stellen NICHT den Prüfungsgegenstand dar. Der Prüfungsgegenstand besteht also aus allen drei übergeordneten Aspekten. Zusätzlich wird mit dem Erstprüfer ein SCHWERPUNKT vereinbart, in dem zwei übergeordnete Aspekte miteinander verbunden sind (Transfer). In diesem komplexen Schwerpunkt soll ein vertieftes Verständnis des gesamten Themenbereichs gewährleistet sein.

4. Alle Literaturangaben in den Prüfungsanforderungen sind sorgfältig ausgewählt. Über diese Angaben hinaus ist eine eigenständige und weitergehende Literatursuche durch den Prüfling notwendig. Die selbstständige Suche nach Literatur ist eine zentrale Aufgabe des Prüflings in einem akademischen Studium. Die ausgewählten Literaturangaben reichen allein nicht aus.
5. Nehmen Sie sich (in Ihrem eigenen Interesse) Zeit für die Prüfungsvorbereitungen.
6. Im Anschluss an die Beratungsgespräche zur Prüfung geben Sie bitte in Abstimmung mit den Erstprüfern die drei ausgefüllten Rückmeldebögen (für die drei Themenbereiche der Klausur bzw. der mündlichen Prüfung) den jeweiligen Erstprüfern ab.

Wir wünschen Ihnen bei der Vorbereitung Ihrer Prüfungen viel Erfolg.

Die Prüferinnen und Prüfer in Allgemeiner Erziehungswissenschaft

Themenbereich a)

Anthropologische, normative und gesellschaftliche Voraussetzungen von Erziehung und Bildung

Allgemeine Literatur

- Bock, J. (1991). Pädagogische Anthropologie. In L. Roth (Hrsg.), Pädagogik. Handbuch für Studium und Praxis (S. 99-108). München: Ehrenwirth.
- Hamann, B. (1998). Pädagogische Anthropologie (3. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
- Roth, H.J. (1996). Pädagogische Anthropologie und Erziehungswissenschaft heute. Pädagogische Rundschau, 50, 597-609.

Übergeordneter Aspekt

1 Ansätze zur Pädagogischen Anthropologie

- Ansätze zu einer Wissenschaft vom Menschen
- Ansätze der Pädagogischen Anthropologie
- Historische Entwürfe von Menschenbildern

Braun, W. (1989). Pädagogische Anthropologie im Widerstreit. Genese und Versuch einer Systematik. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Lassahn, R. (1983). Pädagogische Anthropologie. Heidelberg: Asanger.

Weber, E. (1995). Pädagogik. Eine Einführung (Teil 1. Pädagogische Anthropologie). Donauwörth: Auer.

Wulf, C. (Hrsg.). (1994). Einführung in die pädagogische Anthropologie. Weinheim: Beltz.

Übergeordneter Aspekt

2 Pädagogische Ethik

- Ethik und Pädagogische Ethik
- Grundfragen einer Pädagogischen Ethik

Meyer-Drawe, K. et al. (Hrsg.). (1992). Pädagogik und Ethik. Weinheim: Juventa.

Oelkers, J. (1992). Pädagogische Ethik. Weinheim: Juventa.

Schmied-Kowarzik, W. (1993). Bildung, Emanzipation, Sittlichkeit. Weinheim: Juventa.

Wigger, L. (1990). Die praktische Irrelevanz pädagogischer Ethik. Zeitschrift für Pädagogik, 36, 309-330.

Übergeordneter Aspekt

3 Anthropologie der Lebensalter

- Kindheit
- Jugend
- Erwachsenenalter

Bründel, H. & Hurrelmann, K. (1996). Einführung in die Kindheitsforschung. Weinheim: Beltz.

Dienelt, K. (1974). Anthropologie des Jugendalters. Ratingen: Henn.

Fend, H. (1988). Sozialgeschichte des Aufwachsens. Frankfurt.

Fend, H. (2000). Entwicklungspsychologie des Jugendalters. Opladen.

Honig, M. (1999). Entwurf einer Theorie der Kindheit. Frankfurt: Suhrkamp.

Meueler, E. (1998). Erwachsene lernen (5. Aufl.). Stuttgart: Klett-Cotta.

Stoß, A.M. (1997). Der Erwachsene. In D. Lenzen (Hrsg.), Erziehungswissenschaft. Ein Grundkurs (S. 406-425). Reinbek: Rowohlt.

Rückmeldebogen Themenbereich a)**VORDIPLOMPRÜFUNG****Themenbereich a): Anthropologische, normative und gesellschaftliche Voraussetzungen von Erziehung und Bildung****Name und Vorname des Prüflings**

--	--

Namen der beiden Prüfer(innen)

Erstprüfer(in)	Zweitprüfer(in)
-----------------------	------------------------

Bitte ankreuzen

Schriftlich (Klausur)	Mündlich
Prüfung im Herbst	Prüfung im Frühjahr

Prüfungsgegenstand**1 Ansätze zur Pädagogischen Anthropologie**

SCHWERPUNKT dazu

--

Prüfungsgegenstand**2. Pädagogische Ethik**

SCHWERPUNKT dazu

--

Prüfungsgegenstand**3. Anthropologie der Lebensalter**

SCHWERPUNKT dazu

--

Rückmeldebogen Themenbereich a)**HAUPTDIPLOMPRÜFUNG****Themenbereich a): Anthropologische, normative und gesellschaftliche Voraussetzungen von Erziehung und Bildung****Name und Vorname des Prüflings**

--	--

Namen der beiden Prüfer(innen)

Erstprüfer(in)	Zweitprüfer(in)
----------------	-----------------

Bitte ankreuzen

Schriftlich (Klausur)	Mündlich
Prüfung im Herbst	Prüfung im Frühjahr

Prüfungsgegenstände

- 1 Ansätze zur Pädagogischen Anthropologie**
- 2. Pädagogische Ethik**
- 3. Anthropologie der Lebensalter**

SCHWERPUNKT, der zwei übergeordnete Aspekte verbindet:

SCHWERPUNKT, der zwei übergeordnete Aspekte verbindet:
--

Themenbereich b): Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen der Erziehung und des Bildungswesens in historischer und vergleichender Sicht

Übergeordneter Aspekt

1 Allgemeine Grundlagen

- Grundbegriffe und theoretische Grundlagen: z.B. Gesellschaft, Institution, Organisation, Rolle
- Erziehungsinstitutionen im Überblick
- Soziale, ökonomische und kulturelle Voraussetzungen von Erziehung und Bildung

Benner, D. & Lenzen, D. (Hrsg.).(1991). Erziehung, Bildung, Normativität. Weinheim: Juventa.

Böhmisch, L. (1996). Pädagogische Soziologie. Weinheim: Juventa.

Hierdeis, H. (1983). Erziehungsinstitutionen. Donauwörth: Auer.

Kemper, H. (1991). Theorie pädagogischer Institutionen. In L. Roth (Hrsg.), Pädagogik (S. 293-303). München: Ehrenwirth.

Übergeordneter Aspekt

2 Außerschulische Institutionen von Erziehung und Bildung

2.1 Familie

- Sozialisierungs- und Erziehungsaufgaben der Familie
- Familiäre Strukturen und Rollen, Eltern-Kind-Beziehungen, elterliche Erziehung, Erziehungsstile
- Wandel der Familie

2.2 Vorschulische Einrichtungen

- Funktionen, Aufgaben und Probleme der Vorschulerziehung
- Institutionen der Vorschulerziehung
- Geschichte der Vorschulerziehung

2.3 Weitere erziehungs- und bildungsrelevante Institutionen

- Jugendarbeit
- Sozialpädagogik, Sozialarbeit
- Institutionen der Sonderpädagogik und Heilpädagogik
- Erwachsenenbildung
- Berufliche Bildung
- Betriebliche Bildung

Übergeordneter Aspekt

3 Schule und Hochschule

- Geschichte des Erziehungs- und Bildungswesens
- Bildende, erziehende und sozialisierende Wirkungen der Schule
- Schulforschung
- Hochschulen

Literatur zu 2 und 3

Ammann, W. (1991). Institutionen der Sonderpädagogik. In L. Roth (Hrsg.), Pädagogik (S. 407-416). München: Ehrenwirth.

Arbeitsgruppe Bildungsbericht (1995). Das Bildungswesen in der BRD. Reinbek.

Böhmisch, L. (1992). Sozialpädagogik des Kindes- und Jugendalters. Weinheim: Juventa.

Diederich, J. & Tenorth, H.E. (1997). Theorie der Schule. Berlin.

Grossmann, W. (1987). Kindergarten. Weinheim: Beltz.

Hamann, B. (1986). Geschichte des Schulwesens. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Jordan, E. & Sengling, D. (1999). Jugendhilfe. Weinheim: Juventa.

Klawe, W. (1996). Arbeit mit Jugendlichen (4. Aufl.). Weinheim: Juventa.

Müller, C.W. (Hrsg.).(1987). Einführung in die Soziale Arbeit (2. Aufl.). Weinheim: Beltz.

Tillmann, K.J. (Hrsg.).(1987). Schultheorien. Hamburg: Bergmann und Helbig.

Tippelt, R. (Hrsg.).(1999). Handbuch der Erwachsenenbildung/Weiterbildung. Opladen: Leske und Budrich.

Rückmeldebogen Themenbereich b)**VORDIPLOMPRÜFUNG****Themenbereich b): Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen der Erziehung und des Bildungswesens in historischer und vergleichender Sicht**

Name und Vorname des Prüflings

--	--

Namen der beiden Prüfer(innen)

Erstprüfer(in)	Zweitprüfer(in)
----------------	-----------------

Bitte ankreuzen

Schriftlich (Klausur)	Mündlich
Prüfung im Herbst	Prüfung im Frühjahr

Prüfungsgegenstand

1 Allgemeine Grundlagen

SCHWERPUNKT dazu

--

Prüfungsgegenstand

2. Außerschulische Institutionen von Erziehung und Bildung

SCHWERPUNKT dazu

--

Prüfungsgegenstand

3. Schule und Hochschule

SCHWERPUNKT dazu

--

Rückmeldebogen Themenbereich b)**HAUPTDIPLOMPRÜFUNG****Themenbereich b): Gesellschaftliche und institutionelle Bedingungen der Erziehung und des Bildungswesens in historischer und vergleichender Sicht**

Name und Vorname des Prüflings

--	--

Namen der beiden Prüfer(innen)

Erstprüfer(in)	Zweitprüfer(in)
----------------	-----------------

Bitte ankreuzen

Schriftlich (Klausur)	Mündlich
Prüfung im Herbst	Prüfung im Frühjahr

Prüfungsgegenstände

1 Allgemeine Grundlagen**2. Außerschulische Institutionen von Erziehung und Bildung****3. Schule und Hochschule**

SCHWERPUNKT, der zwei übergeordnete Aspekte verbindet:

--

Themenbereich c):

Lern- und Entwicklungsprozesse: Individuelles und soziales Lernen, Kindheits-, Jugend- und Erwachsenenalter

Allgemeine Literatur

Baumgart, F. (1998). Entwicklungs- und Lerntheorien. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
 Gudjons, H. (1999). Pädagogisches Grundwissen. Kapitel 5 und 6. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
 Mietzel, G. (1998). Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens. Göttingen: Hogrefe.
 Oerter, R. & Montada, L. (Hrsg.). (neueste Aufl.). Entwicklungspsychologie. Weinheim: PVU.
 Turner, J.S. & Helms, D.B. (1997). Lifespan development (5th ed.). San Francisco: Hartcourt Brace.

Übergeordneter Aspekt

1 Lebenslange Entwicklung

Übersicht mit **einem** epochalen Schwerpunkt

- Kindheit
- Jugend
- Erwachsenenalter

Fend, H. (1988). Sozialgeschichte des Aufwachsens. Frankfurt.

Fend, H. (2000). Entwicklungspsychologie des Jugendalters. Opladen.

Hoyer, W.J., Rybash, J.M. & Roodin, P.A. (1998). Adult development and aging. New York: Mc Graw-Hill.

Mietzel, G. (1997). Wege in die Entwicklungspsychologie. Band 1: Kindheit und Jugend. Band 2: Erwachsenenalter und Lebensende. Weinheim: Beltz.

Schumann-Hengsteler, R. & Trautner, H.M. (Hrsg.). (1996). Entwicklung im Jugendalter. Göttingen: Hogrefe.

Übergeordneter Aspekt

2 Historische Konzepte von Entwicklung und Lernen

- Das Werk eines Klassikers: z.B. Comenius, Rousseau, Pestalozzi, Herbart, Montessori, Petersen, Freinet (dies sind nur Beispiele; es können auch die Werke anderer Personen herangezogen werden)

Übergeordneter Aspekt

3 Systematische Konzepte von Entwicklung und Lernen

- z.B. Vererbung und Umwelt in der Entwicklung
- z.B. Lernen und Konstruktivismus
- z.B. Soziale Determinanten des Lernens

Arnold, R. & Siebert, H. (1995). Konstruktivistische Erwachsenenbildung. Hohgehen: Schneider.

Flammer, A. (neueste Aufl.). Entwicklungstheorien. Bern: Huber.

Silbereisen, R.K. & Zinnecker, J. (1999). Entwicklung im sozialen Wandel. Weinheim: Beltz.

Weinert, F.E. (1996). Psychologie des Lernens und der Instruktion. Göttingen: Hogrefe.

Rückmeldebogen Themenbereich c)**VORDIPLOMPRÜFUNG****Themenbereich c): Lern- und Entwicklungsprozesse:
Individuelles und soziales Lernen, Kindheits-, Jugend- und
Erwachsenenalter**

Name und Vorname des Prüflings

--	--

Namen der beiden Prüfer(innen)

Erstprüfer(in)	Zweitprüfer(in)
----------------	-----------------

Bitte ankreuzen

Schriftlich (Klausur)	Mündlich
Prüfung im Herbst	Prüfung im Frühjahr

Prüfungsgegenstand

1 Lebenslange Entwicklung

SCHWERPUNKT dazu

--

Prüfungsgegenstand

2. Historische Konzepte von Entwicklung und Lernen

SCHWERPUNKT dazu

--

Prüfungsgegenstand

3. Systematische Konzepte von Entwicklung und Lernen

SCHWERPUNKT dazu

--

Rückmeldebogen Themenbereich c)**HAUPTDIPLOMPRÜFUNG****Themenbereich c): Lern- und Entwicklungsprozesse:
Individuelles und soziales Lernen, Kindheits-, Jugend- und
Erwachsenenalter****Name und Vorname des Prüflings**

--	--

Namen der beiden Prüfer(innen)

Erstprüfer(in)	Zweitprüfer(in)
----------------	-----------------

Bitte ankreuzen

Schriftlich (Klausur)	Mündlich
Prüfung im Herbst	Prüfung im Frühjahr

Prüfungsgegenstände

- 1 Lebenslange Entwicklung**
- 2. Historische Konzepte von Entwicklung und Lernen**
- 3. Systematische Konzepte von Entwicklung und Lernen**

SCHWERPUNKT, der zwei übergeordnete Aspekte verbindet:
--

Themenbereich d)

Theorien pädagogischen Handelns. Grundfragen der Beratung im pädagogischen Feld

Übergeordneter Aspekt

1 Grundbegriffe und Grundkonzepte

- Theorien der Erziehung. Begriffe: Erziehung / Beratung / Therapie
- Erziehungsziele, -formen, -mittel, -stile
- Pädagogisches Handeln

Brezinka, W. (1976). Erziehungsziele, Erziehungsmittel, Erziehungserfolg. München: Reinhardt.
 Fuhr, T. (2000). Erziehung – Zur Definition des Begriffs. Pädagogische Rundschau, 54, 431-445.
 Geißler, E.E. (1982). Erziehungsmittel (6. Aufl.). Bad Heilbrunn: Klinkhardt.
 Giesecke, H. (2000). Pädagogik als Beruf. Grundformen pädagogischen Handelns. Weinheim.
 Menck, P. (1999). Was ist Erziehung ? München: Auer.

Übergeordneter Aspekt

2 Instruktion, Training und Unterricht

- Theoretische Grundlagen
- Formen und Bedingungen der Instruktion (Unterricht, Ausbildung, Weiterbildung)
- Konzeptentwicklung und Methoden
- Diagnostik und Evaluation

Adl-Amini, B., Schulze, T. & Terhardt, E. (1993). Unterrichtsmethode in Theorie und Forschung. Weinheim.
 Jäger, R., Frey, A., Wosnitza, M. & Flor, D. (2001). Pädagogische Diagnostik. In L. Roth (Hrsg.), Pädagogik (S. 484-872). München.
 Kron, F. (1994). Grundwissen Didaktik. München.
 Meyer, H. (1987). Unterrichtsmethoden. 2 Bände. Frankfurt/M.: Scriptor.
 Terhart, E. (1997). Unterricht. In D. Lenzen (Hrsg.), Erziehungswissenschaft. Ein Grundkurs (S. 133-158). Reinbek: Rowohlt.
 Weinert, F.E. (1996). Psychologie des Lernens und der Instruktion. Göttingen.
 Wiechmann, J. (2000). Zwölf Unterrichtsmethoden. Weinheim.
 Wottawa, H. (1994). Evaluation. In B. Weidenmann, A. Krapp et al. (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (3. Aufl.). (S. 703-733). Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Übergeordneter Aspekt

3 Beratung, Supervision und Coaching

- Begriffe, theoretische Grundlagen und konzeptionelle Ansätze
- Anlässe, Formen und Methoden der Beratung im pädagogischen Bereich
- Konzepte und Methoden von Supervision und Coaching

Belardi, N. (1998). Supervision. Freiburg
 Ertelt, B & Schulz, W.E. (1998). Beratung in Bildung und Beruf. Leonberg.
 Lippit, G. & Lippitt, R. (1999). Beratung als Beruf. Leonberg.
 Pallasch, W. (1991). Supervision. Weinheim.
 Schreyögg, A. (2001). Coaching – Eine Einführung für Praxis und Ausbildung. Frankfurt.
 Schwarzer, C. & Posse, N. (1994). Beratung. In B. Weidenmann, A. Krapp et al. (Hrsg.), Pädagogische Psychologie (3. Aufl.).(S. 631-666). Weinheim: Psychologie Verlags Union.

Rückmeldebogen Themenbereich d)**VORDIPLOMPRÜFUNG****Themenbereich d): Theorien pädagogischen Handelns.
Grundfragen der Beratung im pädagogischen Feld**

Name und Vorname des Prüflings

--	--

Namen der beiden Prüfer(innen)

Erstprüfer(in)	Zweitprüfer(in)
----------------	-----------------

Bitte ankreuzen

Schriftlich (Klausur)	Mündlich
Prüfung im Herbst	Prüfung im Frühjahr

Prüfungsgegenstand

1 Grundbegriffe und Grundkonzepte

SCHWERPUNKT dazu

--

Prüfungsgegenstand

2. Instruktion, Training und Unterricht

SCHWERPUNKT dazu

--

Prüfungsgegenstand

3. Beratung, Supervision und Coaching

SCHWERPUNKT dazu

--

Rückmeldebogen Themenbereich d)**HAUPTDIPLOMPRÜFUNG****Themenbereich d): Theorien pädagogischen Handelns.
Grundfragen der Beratung im pädagogischen Feld****Name und Vorname des Prüflings**

--	--

Namen der beiden Prüfer(innen)

Erstprüfer(in)	Zweitprüfer(in)
----------------	-----------------

Bitte ankreuzen

Schriftlich (Klausur)	Mündlich
Prüfung im Herbst	Prüfung im Frühjahr

Prüfungsgegenstände

- 1. Grundbegriffe und Grundkonzepte**
- 2. Instruktion, Training und Unterricht**
- 3. Beratung, Supervision und Coaching**

SCHWERPUNKT, der zwei übergeordnete Aspekte verbindet:
--

Themenbereich e)

Theorien der Erziehung und Bildung in historischer, systematischer und vergleichender Sicht

Allgemeine Literatur

Benner, D. (1999). Allgemeine Pädagogik. Weinheim: Juventa.

Gudjons, H. (1999). Pädagogisches Grundwissen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Gudjons, H., Teske, R. & Winkel, R. (1986). Erziehungswissenschaftliche Theorien. Hamburg: Bergmann und Helbig.

König, E. & Zedler, P. (1998). Theorien der Erziehungswissenschaft. Weinheim: Deutscher Studien Verlag.

Übergeordneter Aspekt

1 Theoretische Konzepte und Positionen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft

- Geisteswissenschaftliche Ansätze
- Empirische Ansätze
- Kritische Ansätze
- Neuere Ansätze (z.B. Systemtheorien, Konstruktivismus)

Benner, D. (1991). Hauptströmungen der Erziehungswissenschaft (3. Aufl.). Weinheim: Deutscher Studien Verlag.

Kluge, N. (1983). Einführung in die Systematische Pädagogik. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.

König, E. & Zedler, P. (1998). Theorien der Erziehungswissenschaft. Weinheim: Deutscher Studien Verlag.

Übergeordneter Aspekt

2 Geschichte der Pädagogik: Menschenbilder, Erziehungs- und Bildungskonzeptionen

- Antike – Mittelalter
- Reformation
- Aufklärung
- Deutscher Idealismus und Romantik
- Reformpädagogik
- Nationalsozialismus
- Nachkriegszeit - Gegenwart

Blankertz, H. (1982). Geschichte der Pädagogik. Wetzlar.

Flitner, A. (1992). Reform der Erziehung. München.

Reble, A. (1999). Geschichte der Pädagogik. Stuttgart: Klett.

Scheuerl, H. (1991). Klassiker der Pädagogik. 2 Bände. München: Beck.

Tenorth, H.E. (1988). Geschichte der Erziehung. Weinheim: Juventa.

Übergeordneter Aspekt

3 Systematische Betrachtung von Grundbegriffen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft

- Erziehung
- Bildung
- Sozialisation
- Lernen
- Entwicklung

Gudjons, H. (1999). Pädagogisches Grundwissen. Bad Heilbrunn: Klinkhardt.

Krüger, H.H. & Helsper, W. (Hrsg.).(1995). Einführung in Grundbegriffe und Grundfragen der Erziehungswissenschaft. Opladen: Leske und Budrich.

Lenzen, D. (Hrsg.).(1989). Pädagogische Grundbegriffe. 2 Bände. Reinbek: Rowohlt.

Rückmeldebogen Themenbereich e)**VORDIPLOMPRÜFUNG****Themenbereich e): Theorien der Erziehung und Bildung in historischer, systematischer und vergleichender Sicht****Name und Vorname des Prüflings**

--	--

Namen der beiden Prüfer(innen)

Erstprüfer(in)	Zweitprüfer(in)
----------------	-----------------

Bitte ankreuzen

Schriftlich (Klausur)	Mündlich
Prüfung im Herbst	Prüfung im Frühjahr

Prüfungsgegenstand

1. Theoretische Konzepte und Positionen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft

SCHWERPUNKT dazu

--

Prüfungsgegenstand

2. Geschichte der Pädagogik: Menschenbilder, Erziehungs- und Bildungskonzeptionen

SCHWERPUNKT dazu

--

Prüfungsgegenstand

3. Systematische Betrachtung von Grundbegriffen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft

SCHWERPUNKT dazu

--

Rückmeldebogen Themenbereich e)**HAUPTDIPLOMPRÜFUNG****Themenbereich e): Theorien der Erziehung und Bildung in historischer, systematischer und vergleichender Sicht****Name und Vorname des Prüflings**

--	--

Namen der beiden Prüfer(innen)

Erstprüfer(in)	Zweitprüfer(in)
-----------------------	------------------------

Bitte ankreuzen

Schriftlich (Klausur)	Mündlich
Prüfung im Herbst	Prüfung im Frühjahr

Prüfungsgegenstände

1. Theoretische Konzepte und Positionen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft**2. Geschichte der Pädagogik: Menschenbilder, Erziehungs- und Bildungskonzeptionen****3. Systematische Betrachtung von Grundbegriffen der Allgemeinen Erziehungswissenschaft**

SCHWERPUNKT, der zwei übergeordnete Aspekte verbindet:

--

Themenbereich f)

Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung und Theoriebildung

Übergeordneter Aspekt

1 Wissenschaftstheoretische Grundlagen

- Wissenschaftstheoretische Grundlegung
- Hermeneutik und Phänomenologie
- Logischer Positivismus und Kritischer Rationalismus
- Kritischer Vergleich qualitativer und quantitativer Methoden

König, E. & Zedler, P. (Hrsg.).(1995). Bilanz qualitativer Forschung. Band I: Grundlagen qualitativer Forschung. Weinheim: Deutscher Studien Verlag.

König, E. & Zedler, P. (1998). Theorien der Erziehungswissenschaft. Weinheim: Deutscher Studien Verlag

Lamnek, S. (1993a). Qualitative Sozialforschung. Band 1: Methodologie (2. Aufl.). Weinheim: Beltz (PVU).

Lamnek, S. (1993b). Qualitative Sozialforschung. Band 2: Methoden und Techniken (2. Aufl.). Weinheim: Beltz (PVU).

Mayring, P. (1999). Einführung in die qualitative Sozialforschung. Weinheim: PVU.

Speck, J. (1980). Handbuch wissenschaftstheoretischer Begriffe. Bände 1-3. Göttingen: Vandenhoeck und Ruprecht.

Wolf, B. & Priebe, M. (2000). Wissenschaftstheoretische Richtungen. Landau: Verlag Empirische Pädagogik.

Übergeordneter Aspekt

2 Forschungsmethoden

- Untersuchungsplanung (Design) von Forschungsprojekten
- Experiment – Quasi-Experiment – Nicht-Experiment
- Labor – Feld
- Querschnitt – Längsschnitt – Kohorte
- Evaluation
- Befragung
- Soziometrie
- Verhaltensbeobachtung
- Inhaltsanalyse
- Gütekriterien: Objektivität, Reliabilität, Validität
- Testkonstruktion im Sinne der Klassischen Testtheorie
- Besprechung eines psychometrischen Tests

Bortz, J. & Döring, N. (neueste Aufl.). Forschungsmethoden und Evaluation. Berlin: Springer.

Friedrichs, J. (neueste Aufl.). Methoden empirischer Sozialforschung. Opladen: Westdeutscher Verlag.

Ingenkamp, K. (2005), Mitarbeit Lissmann, U. Lehrbuch der Pädagogischen Diagnostik. Weinheim: Beltz.

Lienert, G.A. & Raatz, U. (1998). Testaufbau und Testanalyse (6. Aufl.). Weinheim: PVU.

Roth, E. (Hrsg.).(neueste Aufl.). Sozialwissenschaftliche Methoden. München: Oldenbourg.

Schnell, R., Hill, P.B. & Esser, E. (1999). Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg.

Übergeordneter Aspekt

3 Modelle und Verfahren der Statistik

- Kovarianz, Korrelation, lineare Regression
- Logik des Hypothesentests
- Logik der Parameterschätzung
- Nonparametrische Statistik
- Praktische Signifikanz
- Auswahl eines multivariaten Auswertungsverfahrens

Bortz, J. (neueste Aufl.). Statistik für Sozialwissenschaftler. Berlin: Springer.

Hofer, M. & Franzen, U. (1975). Theorie der angewandten Statistik. Weinheim: Beltz.

Wolf, W. (1980). Statistik. Band 2: Grundlagen der analytischen Statistik. Weinheim: Beltz.

Rückmeldebogen Themenbereich f)**VORDIPLOMPRÜFUNG****Themenbereich f): Methoden erziehungswissenschaftlicher
Forschung und Theoriebildung**

Name und Vorname des Prüflings

--	--

Namen der beiden Prüfer(innen)

Erstprüfer(in)	Zweitprüfer(in)
----------------	-----------------

Bitte ankreuzen

Schriftlich (Klausur)	Mündlich
Prüfung im Herbst	Prüfung im Frühjahr

Prüfungsgegenstand

1. Wissenschaftstheoretische Grundlagen

SCHWERPUNKT dazu

--

Prüfungsgegenstand

2. Forschungsmethoden

SCHWERPUNKT dazu

--

Prüfungsgegenstand

3. Modelle und Verfahren der Statistik

SCHWERPUNKT dazu

--

Rückmeldebogen Themenbereich f)**HAUPTDIPLOMPRÜFUNG****Themenbereich f): Methoden erziehungswissenschaftlicher
Forschung und Theoriebildung****Name und Vorname des Prüflings**

--	--

Namen der beiden Prüfer(innen)

Erstprüfer(in)	Zweitprüfer(in)
-----------------------	------------------------

Bitte ankreuzen

Schriftlich (Klausur)	Mündlich
Prüfung im Herbst	Prüfung im Frühjahr

Prüfungsgegenstände

- 1. Wissenschaftstheoretische Grundlagen**
- 2. Forschungsmethoden**
- 3. Modelle und Verfahren der Statistik**

SCHWERPUNKT, der zwei übergeordnete Aspekte verbindet:

--